

18.VII.

3509 Den Davidstern, den Menschensohn und den Gottesknecht - diese drei hat Jesus in sich zusammengezogen. Er war sicher der erste "falsche Messias", auch wenn es schon vorher Davissoehne und Gottesknechte gegeben hat. Sein Besonderes ist die Verschmelzung des Menschensohns mit den beiden andern. Wenn seine Zeit auf den Messias wartete, dann eben auf den Menschensohn. Die Unvereinbarkeit dieses damals modernen (danielischen) mit dem klassischen davidischen Messias ist ja im N.T. selbst Gegenstand einer Vexierfrage.

 Wahrscheinlichkeitsrechnung beruht auf der Umformung des reinen Zukunftsbegriffes der Moeglichkeit in den wissenschaftlichen (also Vergangenheitsbegriff) der Wahrscheinlichkeit. Sie sieht die Zukunft so an, wie sie aussehen wird, wenn sie Vergangenheit geworden sein wird. D.h.: sie transponiert das Futurum ins Futurum exactum.

 Bei Harnack ist Marcion "das konsequente Sektenglied fuer die Kette, die durch die Propheten Jesus und Paulus bezeichnet ist". Das heisst wenigstens Ernst mit dem Entwicklungsgedanken machen. Fehlt nur Muhamed.

20.VII.

3508 Spinozawiderlegt Descartes, Leibniz widerlegt Spinoza, Kant widerlegt Leibniz, Fichte widerlegt Kant, Schelling widerlegt Fichte, Hegel widerlegt Schelling, und Hegel wird durch den Fortgang der Geschichte "mehr als widerlegt, er wird gerichtet". Aber Nietzsche widerlegt nicht Schopenhauer und ich nicht Nietzsche.

 Wer heut noch sich mit Widerlegungen beschaeftigt (z.B. Rickert mit Nietzsche, denn was ist die Wertphilosophie anders als ein Kampf gegen die "Umwertung"), der beweist eben dadurch, dass er kein Philosoph ist.

4.VIII.

3507 Das Gleichnis ist nur dann erlaubt, wenn es den Sprecher ebenso interessiert wie das Gemeinte.

12.VIII.

3506 Als Kranker kann man alles erreichen was man will, aber nichts verhindern was man nicht will.

23.VIII.

3505 Den Heiden gibt es, den Juden wird es geben. Heiden gibt es nicht, Juden gibt es.

13.IX.

3504 Ich wuensche, das meine Bibliothek an meinen Sohn kommt. Solange er nicht liest, kann sie in Kisten verpackt werden, apaeter aber soll sie wenn es die Raumverhaeltnisse irgend gestatten, aufgestellt werden. Es ist eine Bibliothek, die auch fuer einen gebildeten Kaufmann, Anwalt, Arzt etwas ist, durchaus nicht bloss fuer einen Gelehrten. Ausgeliehen mag reichlich werden, aber nur gegen ordnungsgemaesse Quittungen, wie Bibliotheksscheine. Mein Sohn wird aus diesen Buechern, die ja nie en masse gekauft sind, sondern immer von Fall zu Fall, viel von mir erfahren, was er anders nicht erfahren kann.